



Pressemitteilung

Stadl-Paura / Plansee, 30. März 2023:

CO₂-freier Wasserstoff in Reutte durch einen der ersten Industrie-Elektrolyseure überhaupt in Europa – Plansee und Linde arbeiten zusammen.

Der von Plansee am Standort Reutte benötigte Wasserstoff wird nun auch grün produziert. Die dafür notwendigen Anlagen betreibt die Firma Linde Gas GmbH. Am Montag, den 27. März 2023, haben Plansee und Linde eine langfristige Vereinbarung zur nachhaltigen Wasserstoffversorgung unterzeichnet.

Plansee benötigt große Mengen an Wasserstoff für die Produktion. Linde Gas GmbH baut und betreibt die Anlage, in der aus Wasser und Strom Wasserstoff erzeugt wird. Installiert wird der Wasserstoffelektrolyseur in einem bestehenden Gebäude auf dem Firmengelände von Plansee in Breitenwang. Der Elektrolyseur hat eine Leistung von vier Megawatt und erzeugt bis zu 800 Kubikmeter Wasserstoff pro Stunde mit einer Reinheit von 99,999 Prozent. Der für die Elektrolyse erforderliche Strom kommt ausschließlich aus regenerativen Quellen (grüner Strom), damit ist auch der in diesem Prozess entstandene Wasserstoff grün.

Die Vereinbarung mit Linde zur Versorgung des Produktionsstandorts ist langfristig angelegt und soll in einem ersten Schritt die Hälfte der von Plansee und Ceratizit in Reutte benötigten Wasserstoffmenge abdecken. „Derzeit verursacht die Wasserstoffproduktion aus Erdgas 50 Prozent unserer CO₂-Emissionen am Produktionsstandort Reutte. Diese Emissionen können wir mit dem neuen Wasserstoffelektrolyseur bis zum Jahr 2025 halbieren“, so Ulrich Lausecker, geschäftsführender Direktor von Plansee Hochleistungswerkstoffe. Ziel von Plansee ist es, den Standort bis zum Jahr 2030 vollständig mit CO₂-frei produziertem Wasserstoff zu versorgen.

„Wir sind stolz darauf, hiermit eines der ersten Elektrolyse-Projekte im industriellen Kontext in Europa zu verwirklichen. Linde und Plansee zeigen mit diesem innovativen Projekt, dass man mit professioneller Weitsicht und qualifiziertem Engagement bereits jetzt konkrete Schritte in Richtung Dekarbonisierung der Industrie verwirklichen kann.“ so DI Andreas X. Müller, MSc, Leitung Cluster Österreich / Ungarn bei Linde.

Zu den weiteren wesentlichen Maßnahmen zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks gehören die Versorgung des gesamten Produktionsstandorts und aller Prozesse mit Strom aus regenerativen Quellen, die weitere Steigerung der Recyclingquote von Wolfram sowie die Steigerung der Materialeffizienz in der Produktion von Plansee.

Linde plc ist ein weltweit führendes Industriegase- und Engineering-Unternehmen mit einem Umsatz von 33 Mrd. USD im Jahr 2022. Linde betreibt weltweit das größte Wasserstoff Pipeline Netzwerk mit über 1.000 Kilometern und verfügt über die größte Produktionskapazität von Flüssig-Wasserstoff; über 200 Wasserstoff-Tankstellen und 80 Elektrolyseure wurden bis dato in Betrieb genommen.

Wasserstoff, der unter anderem in Linz produziert wird, steht für einen Bestandteil der Linde DNA. Basierend auf mehr als 100 Jahren Erfahrung deckt Linde die gesamte Wertschöpfungskette von der Herstellung, Verarbeitung, Speicherung bis hin zu den unterschiedlichsten Anwendungen von Wasserstoff ab.

Linde Gas Österreich ist ein traditionsreiches Unternehmen, das bereits im Jahr 1914 als „Sauerstoff- und Wasserstoffwerk“ gegründet wurde. Die österreichische Zentrale befindet sich in Stadl-Paura / OÖ.

Linde produziert und verkauft weltweit neben Wasserstoff auch Luftgase wie Sauerstoff, Stickstoff und Argon. Diese Industriegase werden in eigenen Produktionsanlagen, hergestellt und von Kunden in Industrie, Gewerbe, Medizin, Lebensmittel, Umweltschutz sowie Forschung und Entwicklung genutzt.

Linde Gas GmbH
Carl-von-Linde-Platz 1
4651 Stadl-Paura
www.linde-gas.at

Ansprechpartner:
Jutta Jackstadt, Communications Manager
Tel: 050-4273-1405
Email: jutta.jackstadt@linde.com



Über die Plansee Group

Mit den Unternehmensbereichen Plansee Hochleistungswerkstoffe und Ceratizit sowie der Beteiligung an Molymet ist die Plansee Group eines der weltweit führenden pulvermetallurgischen Industrieunternehmen.

Die Plansee Group ist auf Produkte aus den Werkstoffen Molybdän und Wolfram spezialisiert und deckt dabei die gesamte Wertschöpfungskette ab – vom Erzkonzentrat bis zu kundenspezifischen Werkzeugen und Komponenten.

Das Produktportfolio umfasst mehr als 100.000 verschiedene Produkte und Werkzeuge. Damit ermöglicht die Plansee Group Hightech-Geräte des täglichen Bedarfs wie Smartphones ebenso wie nachhaltige und effiziente Lösungen für die Mobilität, die Energieversorgung und die industrielle Fertigung.

Die Plansee Group erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 mit 11.174 Mitarbeitern einen konsolidierten Umsatz von 2,02 Milliarden Euro.

Im Portfolio der Plansee Group (mit der Beteiligung an Molymet in Höhe von 21 Prozent) wurde ein Umsatz von 3,16 Milliarden Euro mit 13.541 Mitarbeitern erzielt.

Das Geschäftsjahr endet mit dem letzten Februartag.

Medienkontakt

*Dénes Széchenyi
Head of Group Communications
Tel. 0043-5672-600-2243
Mobil 0043-664-81 52 598
denes.szechenyi@plansee.com*